

Firma Bohle zu Gast in der Glasfachschule Hadamar

Professionelles UV-Kleben und neue Schneidtechniken

Schon zum zweiten Mal bot die Firma Bohle Schülern und Lehrern der Staatlichen Glasfachschule Hadamar die Möglichkeit, sich an einem Wochenende über moderne Schneidtechniken und fachgerechtes UV-Kleben fortzubilden.

Auch hier war natürlich der praktische Teil nicht minder spannend, in dem die Teilnehmer komplizierte Rand- und Eckausschnitte selbst erproben konnten. Atemberaubende

Mit insgesamt 15 Teilnehmern war die Veranstaltung vor einigen Wochen ausgebucht. Seminarleiter Frank Ruzicka, Produktmanager bei Bohle, und sein Kollege Volker Brock hatten eine reichhaltige Palette an Informationen mitgebracht, die es in der relativ kurzen Zeit zu vermitteln galt. Beiden ist die Glasfachschule kein Fremdland, denn Frank Ruzicka hat hier vor ca. 20 Jahren seine Prüfung zum Glasbautechniker und Glasermeister abgelegt. Volker Brock ist seit Sommer 2000 frischgebackener Glasermeister und Absolvent der Bundesfachschule des Glaserhandwerks in Hadamar.



*Mit großem Interesse folgten die Teilnehmer den Ausführungen der Seminarleiter
Bild: Kuban-Scheel*

Wissen in Theorie und Praxis

Wie in vergangenen Zeiten zeigte sich die Fa. Bohle auch in dieser Veranstaltung dem Nachwuchs des Glaserhandwerks äußerst großzügig gegenüber, indem sie nicht nur die beiden hervorragenden Fachleute entsandte, sondern darüber hinaus auch eine Vielfalt von Materialien zur Verfügung gestellt hatte. Neben einem Glasschneider und einigen Grundmaterialien zum UV-Kleben konnte jeder Teilnehmer am Schluß sogar einen selbstverklebten CD-Ständer, Tisch oder Schirmständer mit nach Hause nehmen. Um aber im

Vorfeld das notwendige Rüstzeug für eine professionell gestaltete Klebefuge zu vermitteln, erfolgte zunächst eine ausführliche Einführung in die UV-Verklebung. Diese Ratschläge wurden dann im praktischen Teil umgesetzt und führten zu hervorragenden Klebeergebnissen – auch bei Teilnehmern, die noch nie mit UV-Klebern gearbeitet hatten. Mit großem Eifer waren Lehrer wie Schüler bei der Sache.

Der zweite Tag stand dann unter dem Zeichen der modernen Schneidtechnik, und hier wurde so manch althergebrachte Theorie durch wissenschaftliche Aufnahmen und Versuche zerstreut. Die Fa. Bohle als Erfinder des klassischen „Silberschnitt-Glaseschneiders“ hat ihre Schneidsysteme für Hand und Maschine inzwischen zur Perfektion weiterentwickelt.

Stille herrschte, als Frank Ruzicka einen Freihand-Modellzuschnitt einer 12-mm-Scheibe vorführte. Das Schneiden von Streifen aus einer 19-mm-Scheibe durften alle Teilnehmer und –innen unter fachlicher Anleitung selbst ausführen.

Reich beschenkt mit neuem Wissen und Arbeitsmaterialien waren sich die 15 Lehrer und Schüler am Ende des zweiten Seminartages einig: Die Teilnahme hat sich in jedem Falle gelohnt. Es wäre wünschenswert, daß diese fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Glasfachschule und Fa. Bohle auch in den kommenden Jahren fortgesetzt wird. *Karin Kuban-Scheel*